



**Veranstaltungen
Kurse & Termine**

2026



**HOSPIZBEWEGUNG
IM KREIS WARENDORF e.V.**

Zukunft sichern – Hospizarbeit stärken

Jetzt brauchen wir Sie und Euch



Sanierung und **Erweiterung des stationären Hospizes in Ahlen** – Ausbau der Räume für Bildung, Trauerbegleitungen und bürgerschaftliche Hospizarbeit im Kreis Warendorf

Bitte unterstützen Sie uns!



Mehr
Informationen



Vorstand der Hospizbewegung

von links: Jörg Kuster (Beisitzer), Iris Richter (Beisitzerin), Anne Maasch (stellv. Vorsitzende), Margret Weischer (Schriftführerin), Norbert Westerhoff (Vorsitzender), Sigrid Große Halbuer (Schatzmeisterin)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder, Freund*innen und Unterstützer*innen der Hospizbewegung im Kreis Warendorf e.V.,

Mensch©,

so lautet das neue Motto der Hospizbewegung im Kreis Warendorf für 2026/2027!

Das © soll deutlich machen, dass der Mensch ein besonders geschütztes Wesen ist, vor unerlaubtem Zugriff bewahrt werden muss und nicht einfach verändert oder kopiert werden darf. Eine wichtige Botschaft in diesen Zeiten, in der sich die digitale Welt immer schneller zu drehen scheint.

Wir möchten uns in den kommenden zwei Jahren mit dem Begriff des Menschen als eigene „Marke“ auseinandersetzen.

Die Redewendung „Du bist mir vielleicht ‘ne Marke!“ ist vielen von Ihnen vielleicht bekannt. Damit soll mit einer Prise Ironie zum Ausdruck gebracht werden, dass jemand besonders ist oder eine originelle Persönlichkeit mit Verrücktheiten und Sonderheiten hat.

In der hospizlichen Begleitung und Pflege begegnen wir Menschen mit der Idee, dass sie dieses „Marke-Sein“ auch am Ende ihres Lebens mit Leben füllen können. Damit ein **Mensch©** dem anderen **Mensch©en** wirklich begegnen kann, müssen beide den Mut und Raum haben, ganz eigene Marken zu sein. Nur so können wir miteinander wachsen und lernen.

Wenn Sie dieses Programmheft durchblättern, werden Sie sehen, wie sehr der **Mensch©** im Mittelpunkt der Arbeit unserer Bürgerbewegung steht.

Seien Sie herzlich eingeladen, Menschen auf einer oder gerne auch auf mehreren unserer Veranstaltungen zu begegnen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle sehr herzlich bei allen Mitwirkenden, die an der Entstehung des Programmes 2026 mitgearbeitet haben!

Herzliche Grüße

Norbert Westerhoff
Vorsitzender

Anne Maasch
stellv. Vorsitzende

Norbert Westerhoff

Anne Maasch

Ahlen	4
Beckum	6
Drensteinfurt	8
Ennigerloh	10
Everswinkel	12
Lippetal	14
Oelde	16
Sendenhorst/Hoetmar	18
Telgte	20
Wadersloh	22
Warendorf	24
Angebote in der Zeit der Trauer	26
Vorbereitungskurse für Interessierte	32
Fortbildungen für Fachkräfte und Hospizbegleiter*innen	34
Fortbildungen für aktive Mitglieder	36
Vereinstermine	42
Sie können helfen	43





Ansprechpartnerinnen

**Ines Post
Anke Gerullis**

**HOSPIZZENTRUM
0 23 82 / 88 90 90**

**Mo. - Fr.: 9.00 - 12.30 Uhr
Mo. - Do.: 14.00 - 16.00 Uhr**

Die Hospizgruppe Ahlen lädt ein

Patientenverfügung mit Vorsorgevollmacht

Rechtlich verbindlich oder doch nur ein Wunschzettel?

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem St. Franziskus Hospital Ahlen

Dr. Norbert-Wolfgang Müller - Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Inneren Medizin

Dr. Maria Pethig - Ärztin für Palliativmedizin

Robert Pawlitzek - Krankenhausseelsorger

Johannes Horstmann - Koordinator der Hospizbewegung

Moderation - Jürgen Ribbert-Elias

Donnerstag, 26. Februar 2026

19.00 Uhr

Cafeteria im St. Franziskus-Hospital, Robert-Koch-Straße 55, Ahlen



Informationen zur hospizlichen Begleitung und Gespräche zur Patientenverfügung

Nach telefonischer Terminvereinbarung

Aktiventreff

Termine auf Anfrage im HOSPIZZENTRUM

Hospiz-Spaziergang

Sich auf den Weg machen

Die Hospizgruppe Ahlen macht sich auf den Weg - Einladung zu einem etwa einstündigen Spaziergang durch den Grafenwald für alle Interessierten, die sich über das Hospiz informieren oder einfach so miteinander ins Gespräch kommen möchten.

Sonntag, 21. Juni 2026

11.00 Uhr

Parkplatz Grafenwald, Droste-Zu-Vischering-Weg, Ahlen-Vorhelm

Wer möchte, kann im Anschluss den Spaziergang im Landgasthof Tönnishäuschen bei Kaffee und Kuchen ausklingen lassen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Hospiz-Kino

Wie in jedem Jahr plant die Hospizgruppe Ahlen auch in 2026 wieder einen Kinoabend im CinemAhlen. Der Filmtitel mit Bezug zu unserem Jahresmotto „Mensch©“ wird im Laufe des Jahres auf der Homepage, in der Presse und auf Instagram veröffentlicht.

Donnerstag, 12. November 2026

19.30 Uhr

CinemAhlen, Alter Hof 11, Ahlen

Eintritt: 7,- €



aktuelle/weitere Informationen: www.hospizbewegung-waf.com/hospizgruppen/ahlen





Ansprechpartnerinnen

Manuela Agnesens
0 172 / 6 58 20 65

Marita Röhm
0 173 / 9 65 39 18

Die Hospizgruppe Beckum lädt ein

Hospiz-Kino

„Und morgen Mittag bin ich tot“

Lea ist 22 Jahre alt und hat nicht mehr viel Zeit zu leben. Sie leidet an der unheilbaren Krankheit Mukoviszidose und in einem letzten Akt der Selbstbestimmung will sie selbst entscheiden, wann ihr Leben zu Ende ist. Deshalb reist Lea in die Schweiz, um die dort mögliche Sterbehilfe in Anspruch zu nehmen - etwas, was in Deutschland so nicht möglich ist.

Mittwoch, 4. März 2026

20.00 Uhr

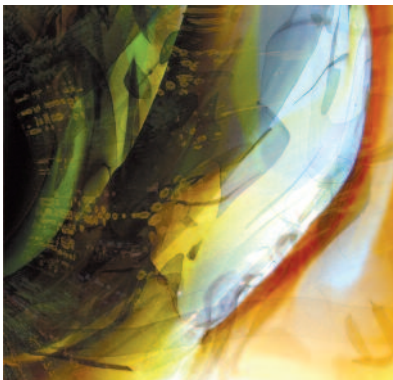
Pfarrheim St. Stephanus, Clemens-August-Straße 23, Beckum

Alle Jahre wieder...

...verkaufen wir mit viel Herz Selbstgemachtes & Selbstgebackenes und freuen uns über viel Besuch auf dem Beckumer Weihnachtsmarkt.

Freitag, 27., und Samstag, 28. November 2026

Marktplatz Beckum



Informationen zur hospizlichen Begleitung und Gespräche zur Patientenverfügung

Während der Schulzeit jeden 1. Mittwoch
im Monat von 16.00 bis 17.00 Uhr
im St. Elisabeth-Hospital,
Elisabethstraße 10, Beckum

Aktiventreff

Termine auf Anfrage bei den
Ansprechpartnerinnen



Informationsabend

Hospizliche Begleitung und palliative Versorgung im Kreis Warendorf

Tanja Stammkötter, Palliativmedizinisches Forum Warendorf

Milena Poprawa, Koordinatorin der Hospizbewegung

Mittwoch, 1. Juli 2026

18.00 Uhr

Pfarrheim St. Stephanus, Clemens-August-Straße 23, Beckum

Vortrag

„Wenn ich sterben will... (Tod durch) Freiwilligen Verzicht auf Essen und Trinken“

Eine würdevolle Annäherung

Sich diesem Thema „würdevoll“ zu nähern heißt, sich auf die unterschiedlichsten Perspektiven einzulassen, ohne zu schnellen und eindeutigen Bewertungen kommen zu wollen und zu müssen.

Die Würde des Menschen zu achten nimmt uns gerade als Hospizbewegung auch in die Pflicht, uns mit den konkreten (Todes-)Wünschen konkreter Menschen auseinanderzusetzen, um niemanden in den wahrscheinlich schwersten Stunden des Lebens, dem Sterben, alleine und unverstanden zurückzulassen.

Till Quadflieg, Koordinator der Hospizbewegung

Mittwoch, 4. November 2026

19.00 Uhr

Pfarrheim St. Stephanus, Clemens-August-Straße 23, Beckum



Ansprechpartner*in

Margret Becker
0 25 08 / 99 70 75

Bernhard Schindwein
0 178 / 7 64 38 34

Die Hospizgruppe Drensteinfurt lädt ein

Lesung mit Musik

„Der vergessliche Riese“ von David Wagner

Der Autor erzählt, welche Erfahrungen ein Sohn mit der wachsenden Demenz seines Vaters macht und wie er den Herausforderungen begegnet. Songs aus der Popmusik begleiten die ausgewählten Texte.

Knut Neuschäfer liest Szenen aus dem Buch.

Sabine Lillmanntöns (Gesang) und Wolfgang Borgmann (Gitarre) musizieren dazu.

Donnerstag, 12. März 2026

19.30 Uhr

Ehemalige Synagoge, Synagogengasse, Drensteinfurt

aktuelle/weitere Informationen: www.hospizbewegung-waf.com/hospizgruppen/drensteinfurt



Informationen zur hospizlichen Begleitung und Gespräche zur Patientenverfügung

Nach telefonischer Terminvereinbarung mit
Margret Becker 0 25 08 / 99 70 75

Aktiventreff

Termine auf Anfrage bei dem/der
Ansprechpartner*in

Krematoriums-Führung

Ein Abschied in Würde

Die natürliche Begegnung mit Sterben und Tod, der endgültige Abschied, steht irgendwann für jeden Menschen an.

Den letzten Weg gehen: Immer mehr Menschen entscheiden sich für die Feuerbestattung. Nach der Einäscherung entscheiden sie individuell, wo sie die Asche/Urne des/der Angehörigen beisetzen - auf dem Friedhof, unter einem Baum oder auf hoher See. Eine Führung durch das Krematorium Hamm, für maximal 20 Teilnehmer.

vorraussichtlich Mai/Juni 2026

Der genaue Termin wird Anfang 2026 auf der Homepage, in der Presse und auf Instagram veröffentlicht.

Krematorium Hamm, Zechenweg 15, Hamm

Eine Anmeldung bei dem/der Ansprechpartner*in der Hospizgruppe ist erforderlich.

Nachdenkliches Hör-Schau-Spiel

„Ein Tag mit Herrn Jules“

nach der Romanvorlage von Diane Broeckhoven

Eine dichte, ergreifende, wunderbar feine Geschichte über Rituale, Liebe, Verrat und Verlust; ein Verlust, der am Ende auf wunderliche Weise ausgeglichen wird.

Gertrud Hosenberg, Theaterpädagogin, Warendorf

Sonntag, 15. November 2026 15.30 Uhr

Alte Post, Otto-Wels-Platz,
Mühlenstraße 15, Drensteinfurt





Ansprechpartnerinnen

Barbara Staratzke
0 25 28 / 90 17 20

Iris Richter
0 25 22 / 6 38 10

Die Hospizgruppe Ennigerloh lädt ein

Vortrag

„Wenn ich sterben will... (Tod durch) Freiwilligen Verzicht auf Essen und Trinken“

Eine würdevolle Annäherung

Sich diesem Thema „würdevoll“ zu nähern heißt, sich auf die unterschiedlichsten Perspektiven einzulassen, ohne zu schnellen und eindeutigen Bewertungen kommen zu wollen und zu müssen.

Die Würde des Menschen zu achten nimmt uns gerade als Hospizbewegung auch in die Pflicht, uns mit den konkreten (Todes-)Wünschen konkreter Menschen auseinanderzusetzen, um niemanden in den wahrscheinlich schwersten Stunden des Lebens, dem Sterben, alleine und unverstanden zurückzulassen.

Till Quadflieg, Koordinator der Hospizbewegung

Dienstag, 3. März 2026

19.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus, Elmstraße 32, Ennigerloh



Informationen zur hospizlichen Begleitung und Gespräche zur Patientenverfügung

Nach telefonischer Terminvereinbarung mit
Barbara Staratzke 0 25 28 / 90 17 20

Aktiventreff

Jeden 1. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr
Ev. Gemeindehaus, Elmstraße 32, Ennigerloh

Informationsabend

Hospizliche Begleitung und palliative Versorgung im Kreis Warendorf

Tanja Stammkötter, Palliativmedizinisches Forum Warendorf

Milena Poprawa, Koordinatorin der Hospizbewegung

Dienstag, 6. Oktober 2026

19.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus, Elmstraße 32, Ennigerloh



aktuelle/weitere Informationen: www.hospizbewegung-waf.com/hospizgruppen/ennigerloh





Ansprechpartnerinnen

Marietta Schulze Kelling
0 25 82 / 9 02 75 32

Heidrun Liene-Effing
0 25 82 / 9 99 68

Waltraud Kortenjahn
0 25 82 / 89 91

Die Hospizgruppe Everswinkel lädt ein

Musikalische Lesung

„Der große schwarze Vogel“ von Stefanie Höfler

Der Tag, an dem Ben's Mutter unerwartet stirbt, ist ein strahlender Oktobertag. Ben erzählt von der ersten Zeit danach und wie er, sein Bruder Krümel und Pa damit klar kommen - oder eben nicht.

Flöten: Julia Butsch, Kristin Hindahl, Annika Nordhues, Lucie Steffen

Text: Heidrun Liene-Effing

Gesamtleitung: Ursula Skuplik

Sonntag, 1. Februar 2026

17.00 Uhr

Evangelisches Pfarrheim, Pattkamp 4, Everswinkel



Informationen zur hospizlichen Begleitung und Gespräche zur Patientenverfügung

Nach telefonischer Terminvereinbarung
mit den Ansprechpartnerinnen

Aktiventreff

Termine auf Anfrage bei den
Ansprechpartnerinnen

Zwischen Tradition und Moderne

Bestattungskulturen im Wandel der Zeit...

Bestattungskulturen spiegeln unter anderem Identität und Werte einer Gesellschaft wider. Historisch verankert standen Rituale wie Beerdigungen, spezielle Trauerfeiern oder Grabpflege oft unausgesprochen fest. Doch hier gibt es einen (gesellschaftlichen) Wandel. Die Referentin betrachtet diesen Wandel aus mehreren Perspektiven und gibt einen Einblick in die mittlerweile große Vielfalt von (neuen) Bestattungsformen.

Birgit Jungclaus, Koordinatorin der Hospizbewegung

Montag, 4. Mai 2026

19.00 Uhr

Ratssaal im Rathaus, Am Magnusplatz 30, Everswinkel

Eine gemeinsame Veranstaltung der Hospizgruppen Everswinkel und Sendenhorst-Hoetmar.

Hospiz-Kino

In diesem Jahr plant die Hospizgruppe Everswinkel einen Kinoabend. Der Filmtitel mit Bezug zu unserem Jahresmotto „Mensch©“ stand bei der Drucklegung noch nicht fest und wird im Laufe des Jahres auf der Homepage, in der Presse und auf Instagram veröffentlicht.

Donnerstag, 15. Oktober 2026

19.00 Uhr

Ratssaal im Rathaus, Am Magnusplatz 30, Everswinkel

aktuelle/weitere Informationen: www.hospizbewegung-waf.com/hospizgruppen/everswinkel





Ansprechpartnerinnen

Susanne Stark-Tusch
0 29 23 / 65 28 00

Ilona Degen
0 25 27 / 87 03

Die Hospizgruppe Lippetal lädt ein

Benefizkonzert

Band „Liederlich“

Milliarden von Liedern umkreisen die Welt; alle Stimmungen, Gefühle und Botschaften drücken sie aus. Die Band „Liederlich“ pickt sich die Lieder heraus, die ihr Spaß machen, dabei ist sie nicht festgelegt und übt solange, bis es nach „liederlich“ klingt. Die Band, das sind vier Musiker vom platten Land am Rand der Stadt Hamm, mit der Besetzung Schlagzeug, Bass, Gitarre/Gesang und Akkordeon. Sie spielen zum Kneipensingen, im Gottesdienst, auf Marktplätzen und im Akkordeoncafé.

Freitag, 6. März 2026

19.00 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus (ehem. Gaststätte Hagedorn),
Hauptstraße, Lippetal-Lippborg



Informationen zur hospizlichen Begleitung und Gespräche zur Patientenverfügung

Jeden 1. Mittwoch im Monat
von 10.00 bis 12.00 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus (ehem. Gaststätte Hagedorn), Hauptstraße, Lippetal-Lippborg

Aktiventreff

Termine auf Anfrage bei den
Ansprechpartnerinnen

Vortrag

Bestattungsformen

In unserer heutigen Gesellschaft wandeln sich nicht nur die Vorstellungen vom Leben, sondern auch die vom Tod - neue Bestattungsformen spiegeln den Wunsch nach Individualität, Nachhaltigkeit und einer persönlichen Erinnerungskultur wider. Neben klassischen Erd- und Feuerbestattungen gewinnen Konzepte wie „Reerdigung“, „Tree of Life“, „Treibsand“ oder „Friedwald Bestattungen“ sowie weltliche Zeremonien zunehmend an Bedeutung.

Diese Entwicklung zeigt, wie vielfältig und kreativ der Umgang mit dem Abschied inzwischen geworden ist.

Fee Wenner, Bestattungsinstitut Wenner

Mittwoch, 6. Mai 2026

19.00 Uhr

Franziskussaal, St. Ida Stift, Nordwalder Straße 15, Lippetal-Hovestadt

Märchenerzählerin

„Es war einmal...“

Ein Abend voller Märchen und Wunder

Märchen können in der Begleitung schwer erkrankter Menschen eine beruhigende Atmosphäre schaffen, Erinnerungen wecken oder einfach eine Art von Geborgenheit vermitteln.

Sie spenden Trost, bringen Wärme, Hoffnung und oft auch ein wenig Ablenkung.

Märchen ermöglichen den Menschen eine kleine Flucht in eine andere Welt.

Märchenerzählerin: Yasmin Asseburg, Lippetal

musikalische Begleitung auf der Harfe: Frank Schüssleder, Münster

Donnerstag, 19. November 2026

19.30 Uhr

Haus Idenrast, Lippstädter Straße 10, Lippetal





Ansprechpartnerin

Regine Jaeger

0 25 22 / 8 30 73 24

Die Hospizgruppe Oelde lädt ein

Hospizkino

„Dann passiert das Leben“

Hans, der als Schuldirektor kurz vor der Pensionierung steht, bewegt sich für seine Frau Rita eher wie ein Gast in ihrem Leben. Der gemeinsame Sohn ist längst aus dem Haus und die langjährige Ehe der beiden folgt einer eingespielten Routine, bei der Rita den Takt vorgibt. Sie mag keine Veränderungen. Doch dann passiert das Leben...

DANN PASSIERT DAS LEBEN ist eine Hommage an die vergessene Liebe und an den Mut, sich auch nach vielen gemeinsamen Jahren wieder neu zu entdecken; getragen von zwei Ausnahmeschauspieler*innen: Ulrich Tukur und Anke Engelke.

Sonntag, 22. Februar 2026

12.30 Uhr

Filmzentrum Kino am Rathaus, Bernhard-Raestrup-Platz 2 - 3, Oelde

Eintritt: 12,- €



Informationen zur hospizlichen Begleitung und Gespräche zur Patientenverfügung

Jeden 1. Mittwoch im Monat
von 16.30 – 17.30 Uhr,
Marienhospital, Spellerstraße 16, Oelde

Aktiventreff

Termine auf Anfrage bei der
Ansprechpartnerin

Vortrag

Ewiges Leben im Netz

„Die Würde des Todes“

Im Vortrag wird sich dem Thema der Würde des Todes aus hospizlicher Sicht angenähert.

Die sich rasant weiterentwickelnden Möglichkeiten von Digitalisierung (u. a. öffentliche Gedenkseiten, durch KI geschaffene Wege der Kontaktaufnahme mit Verstorbenen, ...) sorgen für eine Unendlichkeit des (Weiter-)Lebens im Netz - ist das würdevoll für den Verstorbenen?

Milena Poprawa, Koordinatorin der Hospizbewegung

Dienstag, 14. Juli 2026

19.00 Uhr

Stadtbibliothek Oelde, Geiststraße 14, Oelde

Lesung mit Musik

„Vonne Endlichkeit“

vom Sterben und Trauern - letztendlich vom Leben und gar nicht soo traurig

Lyrisch entdeckt und gelesen von Annette Roth

Musikalisch begleitet von Gabi Giebel (Akkordeon)

Sonntag, 1. November 2026

16.00 Uhr

Stadtbibliothek Oelde, Geiststraße 14, Oelde

aktuelle/weitere Informationen: www.hospizbewegung-waf.com/hospizgruppen/oelde





Ansprechpartnerin

Ulrike Schumacher
0 171 / 4 86 15 03

Die Hospizgruppe Sendenhorst-Hoetmar lädt ein

Zwischen Tradition und Moderne

Bestattungskulturen im Wandel der Zeit...

Bestattungskulturen spiegeln unter anderem Identität und Werte einer Gesellschaft wider. Historisch verankert standen Rituale wie Beerdigungen, spezielle Trauerfeierlichkeiten oder Grabpflege oft unausgesprochen fest. Doch hier gibt es einen (gesellschaftlichen) Wandel. Die Referentin betrachtet diesen Wandel aus mehreren Perspektiven und gibt einen Einblick in die mittlerweile große Vielfalt von (neuen) Bestattungsformen.

Birgit Jungclaus, Koordinatorin der Hospizbewegung

Montag, 4. Mai 2026

19.00 Uhr

Ratssaal im Rathaus, Am Magnusplatz 30, Everswinkel

Eine gemeinsame Veranstaltung der Hospizgruppen Everswinkel und Sendenhorst-Hoetmar.



Informationen zur hospizlichen Begleitung und Gespräche zur Patientenverfügung

Nach telefonischer Terminvereinbarung
mit der Ansprechpartnerin

Aktiventreff

Termine auf Anfrage bei der
Ansprechpartnerin



aktuelle/weitere Informationen: www.hospizbewegung-waf.com/hospizgruppen/sendenhorst-hoetmar



Ansprechpartnerin

Corinna Reinke

0 25 04 / 9 22 48 10

Die Hospizgruppe Telgte lädt ein

Theaterstück

„Morgen und Abend“ von Jon Fosse

(Literaturnobelpreis 2023)

Ein-Personen-Theaterstück: eine kunstvoll rhythmisierte, ganz schlichte Erzählung, in deren Mittelpunkt Geburt und Tod des norwegischen Fischers Johannes steht. Sie bezaubert und berührt...

Christian Wirmer, Schauspieler

Mittwoch, 11. Februar 2026

19.00 Uhr

Kaminraum des Museums Religio, Herrenstraße 1 - 2, Telgte

Eintrittskarten ab dem 6. Januar 2026 im Museum Religio in der Zeit von dienstags bis sonntags, 11.00 - 18.00 Uhr, erhältlich.

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Neues und Altbewährtes

...über das alltägliche Bestattungswesen vor Ort.

Öffentliche Führung durch den Betrieb Bestattungshilfe Pohlmann;
Fragen ausdrücklich erwünscht!

Dienstag, 28. April 2026

17.00 Uhr

Hans-Geiger-Straße 46, Telgte

Zwischen Tradition und Moderne

Bestattungskulturen im Wandel der Zeit...

Bestattungskulturen spiegeln unter anderem Identität und Werte einer Gesellschaft wider. Historisch verankert standen Rituale wie Beerdigungen, spezielle Trauerfeierlichkeiten oder Grabpflege oft unausgesprochen fest. Doch hier gibt es einen (gesellschaftlichen) Wandel. Die Referentin betrachtet diesen Wandel aus mehreren Perspektiven und gibt einen Einblick in die mittlerweile große Vielfalt von (neuen) Bestattungsformen.

Birgit Jungclaus, Koordinatorin der Hospizbewegung

Donnerstag, 17. September 2026

19.00 Uhr

Gemeindezentrum Petruskirche, An der Petruskirche 4 - 6, Telgte

Musikalische Lesung

„Der große schwarze Vogel“ von Stefanie Höfler

Der Tag, an dem Ben's Mutter unerwartet stirbt, ist ein strahlender Oktobertag. Ben erzählt von der ersten Zeit danach und wie er, sein Bruder Krümel und Pa damit klar kommen - oder eben nicht.

Flöten: Julia Butsch, Kristin Hindahl, Annika Nordhues, Lucie Steffen

Text: Heidrun Liene-Effing

Gesamtleitung: Ursula Skuplik

Sonntag, 8. November 2026

19.00 Uhr

An der Johanneskirche, Telgte



Informationen zur hospizlichen Begleitung und Gespräche zur Patientenverfügung

Nach telefonischer Anmeldung und Terminvereinbarung bei der Ansprechpartnerin

Aktiventreff

Termine auf Anfrage bei der
Ansprechpartnerin



Ansprechpartnerin

Ute Bayer

0 171 / 9 34 01 44

Die Hospizgruppe Wadersloh lädt ein

Theaterstück

Palliativstation zwischen//welt

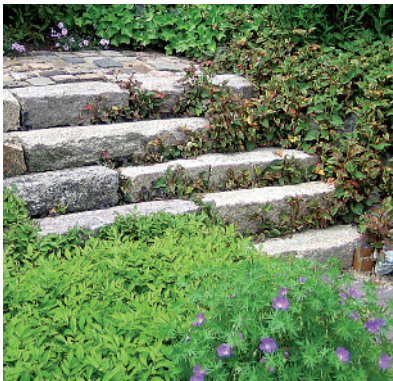
Buch und Regie: Thomas Nufer

Der Palliativpfleger Jens erweist sich als einfühlsamer Begleiter in Tomasz´ schwierigster Lebensphase. Er versucht auf die Bedürfnisse und Gefühle seines Patienten spontan zu reagieren, wenn es auch bisweilen kriselt zwischen den beiden. Die Abhängigkeit des Patienten zu seinem Pfleger wird nicht zuletzt erkennbar in den oft sehr schrägen Dialogen und Handlungen jenseits des Erwartbaren.

Der genaue Termin wird Anfang 2026 auf der Homepage, in der Presse und auf Instagram veröffentlicht.

Aula des Johanneum Gymnasiums, Liesborner Straße 10, Wadersloh

Eintritt: 10,- € / freie Platzwahl



Informationen zur hospizlichen Begleitung und Gespräche zur Patientenverfügung

Nach telefonischer Terminvereinbarung
mit der Ansprechpartnerin

Aktiventreff

Termine auf Anfrage bei der
Ansprechpartnerin

Letzte Hilfe Kurs

Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen am Lebensende

Die meisten Menschen wünschen sich, dass sie in ihrem eigenen Zuhause ihr Leben bis zum Tod verbringen können. Um das zu ermöglichen, braucht es Zugehörige, die nicht hilflos vor dieser Situation stehen, sondern mutig „ihrem“ Menschen beistehen wollen.

Der Letzte Hilfe Kurs will dazu beitragen, dass Berührungsängste mit den Themen Krankheit, Sterben, Tod und Abschied verringert werden.

Weitere Informationen: www.letztehilfe.info.

Der Kurs richtet sich an pflegende Zugehörige und alle interessierten Mitbürger*innen, die sich diesen Themen in komprimierter Form zuwenden möchten.

Montag, 13. April 2026

17.00 - 21.00 Uhr

Pfarrheim, Am Kirchplatz 3, Wadersloh

Eine Anmeldung bei der Ansprechpartnerin ist erforderlich.

Kräutergarten-Experiment

Mit Anderen gemeinsam die Kraft der Natur erleben - Vom Werden und Vergehen

An diesem Tag wollen wir uns gemeinsam von der Schönheit und Kraft der Natur inspirieren lassen.

Freitag, 26. Juni 2026

16.00 Uhr

Naturbauernhof Karola Beerhues, Böntruper Straße 6, Wadersloh

Teilnehmerzahl begrenzt, Kosten: 10,- €

Eine Anmeldung bei der Ansprechpartnerin ist erforderlich.

aktuelle/weitere Informationen: www.hospizbewegung-waf.com/hospizgruppen/wadersloh





Kontakt

HOSPIZZENTRUM
0 23 82 / 88 90 90

Mo. - Fr.: 9.00 - 12.30 Uhr
Mo. - Do.: 14.00 - 16.00 Uhr

Die Hospizgruppe Warendorf lädt ein

Letzte Hilfe Kurs

Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen am Lebensende

Die meisten Menschen wünschen sich, dass sie in ihrem eigenen Zuhause ihr Leben bis zum Tod verbringen können. Um das zu ermöglichen, braucht es Zugehörige, die nicht hilflos vor dieser Situation stehen, sondern mutig „ihrem“ Menschen beistehen wollen. Der Letzte Hilfe Kurs will dazu beitragen, dass Berührungsängste mit den Themen Krankheit, Sterben, Tod und Abschied verringert werden.

Weitere Informationen: www.letztehilfe.info.

Der Kurs richtet sich an pflegende Zugehörige und alle interessierten Mitbürger*innen, die sich diesen Themen in komprimierter Form zuwenden möchten.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Haus der Familie.

Eine Anmeldung im Hospizzentrum oder im Haus der Familie ist erforderlich.

Mittwoch, 15. April, und 14. Oktober 2026

17.00 - 21.00 Uhr

Haus der Familie, Hohe Straße 3, Warendorf



Informationen zur hospizlichen Begleitung und Gespräche zur Patientenverfügung

Nach telefonischer Terminvereinbarung
im HOSPIZZENTRUM

Aktiventreff

Termine auf Anfrage im HOSPIZZENTRUM

Lesung mit Musik

„**Léon und Louise**“ von Alex Capus

Mit Humor und Empathie erzählt der Autor die Liebesgeschichte von Léon und Louise. Sie beginnt im Ersten Weltkrieg in Frankreich, doch schnell trennt ein Fliegerangriff die beiden. Sie halten einander für tot, Léon heiratet, Louise geht ihren eigenen Weg - bis sie sich 1928 zufällig in der Pariser Métro wiederbegegnen.

Mit wunderbarer Leichtigkeit und großer Intensität wird das Schicksal zweier Menschen in einem Jahrhundert der Kriege entfaltet und scheinbar nebenbei ein Stück Geschichte des 20. Jahrhunderts erzählt.

Die Zuhörer*innen erwartet ein dem Leben zugewandter Abend.

Knut Neuschäfer erzählt vom Blatt Szenen aus dem Buch.

Sabine Lillmantöns (Gesang) und Wolfgang Borgmann (Gitarre) verbinden die Szenen musikalisch.

Freitag, 13. November 2026

19.00 Uhr

FreiRaum, Münsterstraße 25-27, Warendorf

aktuelle/weitere Informationen: www.hospizbewegung-waf.com/hospizgruppen/warendorf



Angebote in der Zeit der Trauer

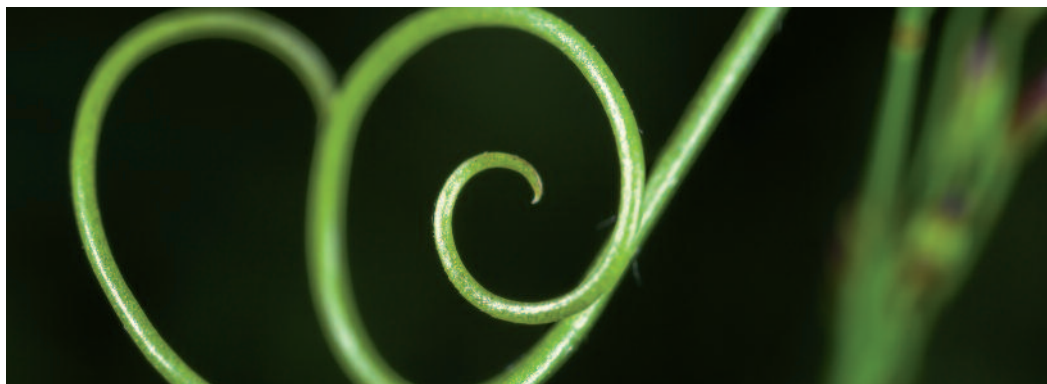
Trauer ist eine gesunde und angemessene Reaktion auf den Verlust eines nahestehenden Menschen. Dabei trauert jeder Mensch auf seine eigene Weise. Ausgehend davon, dass Trauer zu den normalen Krisen des Lebens gehört, haben viele Menschen ganz natürliche Zugänge, Trauer eigenständig und/oder mit Hilfe ihres sozialen Umfelds zu bewältigen. Für trauernde Menschen, denen diese Zugänge aus den unterschiedlichsten Gründen nicht offenstehen, halten wir verschiedene Begleitungs- und Gesprächsangebote bereit. Wir legen großen Wert darauf, dass unsere Angebote nicht therapeutisch sind.

Einzelbegleitung

Über Verlust und Trauer mit einem Menschen zu sprechen, der nicht unbedingt trösten muss und will, kann richtig gut tun. Solche Menschen, die eine immer individuelle Trauer gut mit- und ertragen können, finden Sie in den ehrenamtlichen Hospiz- und Trauerbegleiter*innen der Hospizbewegung im Kreis Warendorf e. V. Rufen Sie gerne im HOSPIZZENTRUM an und vereinbaren Sie ein erstes Gespräch mit einem der beruflichen Koordinator*innen.

Offene Angebote 2026

Wir laden trauernde Menschen dazu ein, sich in einem geschützten Rahmen auf entlastende (Alltags-)Situationen einzulassen. Wir machen die Erfahrung, dass trauernde Menschen nicht nur verletzt, sondern auch stark sind und sie ein gutes Gefühl dafür haben, wer und was ihnen gut tut. Darum haben wir ein Konzept zur Begegnung und Unterstützung durch ehrenamtliche Hospizbegleiter*innen entwickelt. Durch die Normalität unspektakulärer Aktivitäten möchten wir trauernde Menschen unterstützen, mit dem Verlust weiterleben zu können und zu wollen. Neben regelmäßig stattfindenden offenen Angeboten wie dem Trauercafé und dem kleinen Spaziergang gibt es weitere einmalige, offene Angebote im gesamten Kreisgebiet.





Trauercafé Oelde

Für diejenigen, die sich mit trauernden Menschen in einem geschützten Raum treffen und austauschen möchten, bieten wir in Oelde ein Trauercafé an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sonntags von 10.00 - 12.00 Uhr

11. Januar, 8. Februar, 8. März, 12. April, 14. Juni, 13. September, 11. Oktober, 8. November, 13. Dezember 2026

DRK-Haus, Poststraße 21, Oelde

Sonntag, 10. Mai 2026, von 10.00 - 11.00 Uhr – kleine Wanderung, ca. 1 Stunde –
Treffpunkt: Gaststätte Waldeslust, Stromberger Straße 74, Oelde

Anneliese Tschapalda 0 52 45 / 53 27

Hospiz- und Trauerbegleiterin der Hospizbewegung

oder im HOSPIZZENTRUM, 0 23 82 / 88 90 90

Trauercafé Warendorf

Für diejenigen, die sich mit trauernden Menschen in einem geschützten Raum treffen und austauschen möchten, bieten wir in Warendorf, in Kooperation mit der ev. Kirchengemeinde, ein Trauercafé an.

Sonntags von 14.30 - 16.30 Uhr

11. Januar, 8. Februar, 8. März, 11. Oktober, 8. November 2026

Sonntags von 15.00 - 17.00 Uhr

12. April, 17. Mai, 14. Juni, 12. Juli, 13. September 2026

Martin-Luther-Haus, Oststraße 58, Warendorf

Wir bitten um Anmeldung im Evangelischen Gemeindebüro 0 25 81 / 86 47
oder unter info@ek-warendorf.de.

Kleiner Spaziergang für trauernde Menschen

Für diejenigen, die sich mit anderen trauernden Menschen auf den Weg durch unseren schönen Kreis und das Lippetal machen und die Gelegenheit zum Austausch nutzen möchten, bieten wir kleine, etwa einstündige (Rund-)Spaziergänge an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Freitags um 15.00 Uhr

30.01., 27.03., 22.05., 28.08., 30.10.2026

Samstags um 11.00 Uhr

28.02., 25.04., 27.06., 26.09., 28.11.2026

Silke Wellige 0 25 29 / 12 30, Lisa Glose 0 25 82 / 83 13

Hospiz- und Trauerbegleiterinnen der Hospizbewegung

Die jeweiligen Treffpunkte der Spaziergänge/Wanderungen finden Sie ca. 2 Wochen vorher auf unserer Homepage (www.hospizbewegung-waf.de) oder können im HOSPIZZENTRUM unter der Telefonnummer 0 23 82 / 88 90 90 erfragt werden.

Um die folgenden Angebote besser vorbereiten zu können, wird um eine Anmeldung im HOSPIZZENTRUM oder bei den jeweiligen Hospiz- und Trauerbegleiterinnen gebeten. Auch spontan sind Sie immer herzlich willkommen.

„Es gibt so Zeiten...“

Verena Schemmann und Ulrike Schumacher laden trauernde Menschen dazu ein, sich bei saisonalen Getränken und Snacks zu begegnen und sich Zeit für sich selbst und den Austausch mit anderen zu nehmen.

Die Angebote sind kostenfrei; über eine kleine Spende freuen wir uns.

*Berliner & Sekt**

Sonntag, 18. Januar 2026

15.00 - 17.00 Uhr

Frische Waffeln & Kaffee

Sonntag, 8. März 2026

15.00 - 17.00 Uhr

**oder eine alkoholfreie Alternative!*

Pfarrheim St. Lambertus Hoetmar, Hellstraße 3, Warendorf-Hoetmar

Verena Schemmann 0 17 1 / 6 17 08 43, Ulrike Schumacher 0 17 1 / 4 86 15 03,

Hospiz- und Trauerbegleiterinnen der Hospizbewegung

„Mal wieder links und rechts des Weges gucken...“

Christiane Steinhüser lädt trauernde Menschen an diesem Termin dazu ein, sich gemeinsam auf den Weg zu einem Kräuterspaziergang zu machen.

Neben dem gemeinsamen Unterwegssein gibt Christiane Einblicke in die Kräuter und ihre Wirkungen, die uns links und rechts am Wegesrand „begegnen“.

vorraussichtlich im Frühjahr 2026

Treffpunkt: Parkplatz Thomas-Morus-Gymnasium, Zur Dicken Linde 29, Oelde

Christiane Steinhüser 0 25 22 / 6 26 69

Hospiz- und Trauerbegleiterin der Hospizbewegung

Der genaue Termin stand bei der Drucklegung noch nicht fest und wird im Laufe des Jahres auf der Homepage, in der Presse und auf Instagram veröffentlicht.

Kochevent: „Sich das Leben mal wieder schmecken lassen...“

Ulrike Schumacher und Verena Schemmann laden trauernde Menschen zu einem gemeinsamen Kochabend ein. Erst wird gemeinsam gekocht und anschließend gegessen. Ulrike und Verena laden Sie ein, sich mal wieder Zeit für sich selbst zu nehmen (Maximal 10 Teilnehmer - Kostenbeitrag von 10,-€ inkl. besticktem Trockentuch).

Um telefonische Anmeldung wird gebeten.

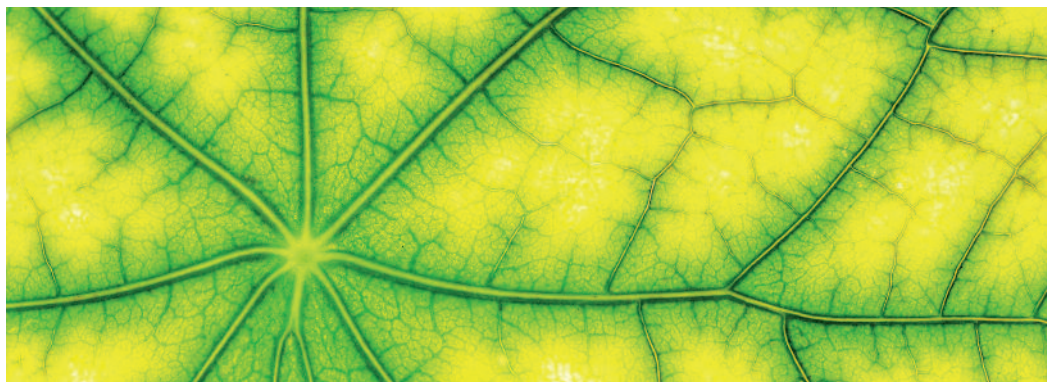
Sonntag, 22. März 2026

16.00 Uhr

St. Martin Realschule, Auf der Geist 7, Sendenhorst

Ulrike Schumacher 0 17 1 / 4 86 15 03, Verena Schemmann 0 17 1 / 6 17 08 43

Hospiz- und Trauerbegleiterinnen der Hospizbewegung



„Wer braut hier wem wie etwas zusammen...“

Regine Jaeger führt an diesem Nachmittag durch die Potts Brauerei, danach soll die Führung bei einem gemeinsamen Snack und vielleicht auch einem Bier einen gemütlichen Ausklang finden.

Sonntag, 6. September 2026

16.00 Uhr

Pott's Brau- und Backhaus, In der Geist 120, Oelde

Regine Jaeger 0 25 22 / 8 30 73 24

Hospiz- und Trauerbegleiterin der Hospizbewegung

„Den Tag mal wieder gut und lustvoll beginnen...“

Ulla Tewes und Ilona Degen laden trauernde Menschen zum Frühstück ein. Ein ausgiebiges Frühstück ist eine gute Gelegenheit, lustvoll den Tag zu beginnen, eine gute Zeit miteinander zu verbringen und ins Gespräch zu kommen.

Samstag, 14. November 2026

9.00 Uhr

HOSPIZZENTRUM, Im Nonnengarten 10, Ahlen

Ulla Tewes 0 23 88 / 13 89, Ilona Degen 0 25 27 / 87 03

Hospiz- und Trauerbegleiterinnen der Hospizbewegung

„Mal wieder was Schönes hören...“

Annette Roth lädt trauernde Menschen dazu ein, gemeinsam einen gemütlichen Spätnachmittag zu verbringen. Neben der heimeligen Atmosphäre und einem Glas Wein liest Annette Kurzgeschichten vor, die das Leben so schrieb.

Sonntag, 15. November 2026

16.00 Uhr

Blaufärberhaus, Münsterstraße 8, Telgte

Annette Roth 0 15 2 / 56 48 19 52

Hospiz- und Trauerbegleiterin der Hospizbewegung



Hospizarbeit ~~mit~~ für Kinder



Kinder und Jugendliche in Zeiten der Trauer stärken

Trauern muss man lernen dürfen!

Wenn Trauer für uns eine „normale Reaktion eines liebenden Herzens“ auf einen Verlust ist, mit dem auch junge Menschen den Umgang zu erlernen haben, dann müssen wir uns fragen, wo Kinder und Jugendliche diesen Umgang am besten und ehesten lernen können. Die Antwort auf diese Frage ist sehr einfach, am besten und ehesten lernen sie den Umgang mit dem Lebensphänomen Trauer in ihren sozialen Systemen, meist in ihren Familien.

Als ehrenamtliche Bürgerbewegung sehen wir unseren Beitrag bei der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in Zeiten der Trauer darin, ihre zugehörigen Erwachsenen zu unterstützen und zu ermutigen. So ermuntern wir ausdrücklich dazu, diese wichtige Aufgabe der Lebensvorbereitung nicht an Dritte zu delegieren, sondern hier ihre Aufgabe als Eltern, Großeltern, Tanten, Onkel, Erzieher*innen u. v. m. wahrzunehmen, damit Trauer das sein und bleiben kann, was sie ist:

Eine ganz normale, zu einem gelingenden Leben dazugehörige Reaktion eines liebenden Herzens auf den Verlust eines Menschen, mit dem wir den Umgang und das Weiterleben lernen müssen.

Nehmen Sie also gerne Kontakt mit uns auf, wir begleiten und beraten Sie zu diesen Fragen.



Hospizarbeit und Sterbebegleitung Vorbereitungskurse für Interessierte

**"Bildung ist nicht
das Füllen von Fässern,
sondern das Entzünden
von Flammen." Heraklit**

Die Hospizbewegung ist eine Bürgerbewegung, die es sich zum Ziel gesetzt hat, die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen sterbender Menschen und ihrer An- und Zugehörigen zu verbessern.

Der Einführungskurs (45 Stunden) richtet sich insbesondere an Menschen aus dem Kreis Warendorf und der Gemeinde Lippetal. Er bietet einen ersten Eindruck in die Aufgaben der Begleitung sterbender Menschen und ihrer An- und Zugehörigen. Zudem erhalten die Teilnehmer*innen einen Einblick in die grundsätzlichen Anliegen der Bürgerbewegung. Die Teilnehmer*innen sollten bereit sein, die eigenen Erfahrungen im Zusammenhang mit Sterben, Tod und Trauer zu reflektieren, um sich in diesem Kurs sehr persönlich mit den Anliegen und Bedürfnissen von Menschen in diesen Lebenslagen auseinanderzusetzen.

Einführungskurs E-I

Mittwochs von 19.30 - 21.45 Uhr

14.01./ 21.01./ 28.01./ 04.02./ 18.02./ 25.02./ 04.03.2026 und

Samstags von 9.00 - 15.30 Uhr

17.01./ 7.02./ 21.02.2026

Ennigerloh

Einführungskurs E-II

Mittwochs von 19.30 - 21.45 Uhr

6.05./ 27.05./ 10.06./ 17.06./ 24.06./ 1.07./ 8.07.2026 und

Samstags von 9.00 - 15.30 Uhr

9.05./ 13.06./ 27.06.2026

Region Wadersloh

Einführungskurs E-III

Donnerstags von 9.00 Uhr - 11.15 Uhr

3.09./ 17.09./ 24.09./ 8.10./ 15.10./ 12.11./ 19.11.2026 und

Donnerstags von 9.00 - 15.30 Uhr

10.09./ 1.10./ 5.11.2026

Region offen

Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich.

Die Kursgebühr beträgt 90 Euro und für Vereinsmitglieder 70 Euro.

Nach der Beschäftigung mit der eigenen Person im Einführungskurs hat der Aufbaukurs (75 Stunden) das Ziel, alle an der Begleitung beteiligten Menschen besser verstehen zu lernen. Diese Auseinandersetzung mit den verschiedenen Perspektiven ermöglicht es, die eigene Begleiter*innenrolle kennenzulernen. Die Themenbereiche Kommunikation und Gesprächsführung, Kinder und ihre Familien, der Umgang mit dem Verstorbenen etc. sollen helfen, weitere Kompetenzen in der Begleitung sterbender Menschen und ihrer Zugehörigen zu entwickeln.

Aufbaukurs A-I

Mittwochs von 19.30 Uhr - 21.45 Uhr

9.09./ 23.09./ 30.09./ 7.10./ 14.10./ 4.11./ 11.11./ 18.11./ 25.11./ 2.12.2026 und

Samstags von 9.00 - 15.30 Uhr

12.09./ 10.10./ 17.10./ 21.11./ 28.11.2026

Region offen

Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich.

Die Kursgebühr beträgt 90 Euro und für Vereinsmitglieder 70 Euro.



Fortbildungen für Fachkräfte und Hospizbegleiter*innen

Hospizliche Begleitung einerseits und palliative Versorgung andererseits dienen der Verbesserung der Lebensqualität schwerkranker Menschen und ihrer Zugehörigen. Beide Maßnahmen sind wichtig und gehören zusammen. Eine gute medizinisch-pflegerische Versorgung reicht allein nicht aus, auch soziale und spirituelle Bedürfnisse fordern Beachtung. Wir wollen mit unseren Fortbildungsangeboten für Fachkräfte und Hospizbegleiter*innen den ganzheitlichen Blick auf den Menschen schärfen. Diese Veranstaltungen finden in Kooperation mit dem Palliativmedizinischen Forum Warendorf statt.

Sterben Frauen anders als Männer?

Ein Abend zur geschlechtersensiblen Medizin

Ein Schnupfen wird häufig ironisch eingeteilt in Schnupfen und Mönnerschnupfen, also nur so zum Spaß, doch liegt ja bekanntlich in jedem Spaß und Witz ein Funke Wahrheit.

Im Grunde wissen wir alle, dass der Unterschied zwischen Frauen und Männern in der genetischen und hormonellen Konstitution weiter reicht, als wir bisher gedacht haben und vielleicht auch weiter als man(n) denkt.

Frauen und Männer können an denselben Erkrankungen und Symptomen leiden, diese können sich jedoch auf verschiedene Art und Weise bei beiden Geschlechtern äußern. Auch im Sterben?

Uni.-Prof. Dr. rer. nat. Anke Hinney

Kommissarische Direktorin Institut für Geschlechtersensible Medizin, Prodekanin für akademische Karriereentwicklung und Diversität Medizinische Fakultät der Universität Duisburg-Essen

Mittwoch, 18. März 2026, 19.00 Uhr

HOSPIZZENTRUM, Im Nonnengarten 10, Ahlen



Aus dem Neandertal auf die Palliativstation?

Ein historisches Panorama zum Sterben in sozialer Gemeinschaft

Auch in vergangenen Zeiten starb man nicht allein. Steinzeitliche Knochenfunde belegen, dass die Sorge um den Mitmenschen und die Hilfe in seiner Not keine neuzeitliche Erfindung sind.

Vielmehr sind sie zentrale Elemente einer sozialen Gemeinschaft. Im abendländischen Mittelalter gewinnt der „Schöne Tod“ eine zunehmende Bedeutung - sowohl im Hinblick auf die Ausgestaltung des eigenen Sterbens, als auch im Blick auf die soziale Gemeinschaft. Erst die Nationalsozialisten pervertierten das Konzept des „Schönen Sterbens“ (Euthanasie), was uns heute einen unbefangenen Umgang mit dem begleiteten Sterben erschwert.

Univ.-Prof. Dr. Volker Hess

Leitung des Instituts für Geschichte der Medizin und Ethik in der Medizin,
Charité Universitätsmedizin Berlin

Mittwoch, 16. September 2026, 19.00 Uhr

HOSPIZZENTRUM, Im Nonnengarten 10, Ahlen

Vier Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe werden jeweils beantragt. Eine Anmeldung ist erforderlich.



Fortbildungen für aktive Mitglieder

Diese Fortbildungsangebote richten sich an alle Hospizbegleiter*innen, die die Vorbereitungskurse abgeschlossen haben und sich in der oder für die Hospizbewegung engagieren. Es besteht die Gelegenheit, Erfahrungen aus den Vorbereitungskursen aufzufrischen und den Kontakt untereinander und zu den Koordinator*innen zu pflegen.

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im HOSPIZZENTRUM statt und werden von den Koordinator*innen der Hospizbewegung moderiert und gestaltet.

Fortbildungstage

Der gemeinsame Grund auf dem wir stehen...

„Common Ground beschreibt das gemeinsame Wissen - also die gemeinsame Wissensbasis aller Diskursteilnehmer - und wird vom Sprecher als Hintergrundinformation vorausgesetzt.“

Wenn Menschen etwas gemeinsam „machen“ wollen, dann ist ein gemeinsamer Grund notwendig. Ganz gleich, ob es Wissensbestände, bestimmte grundlegende Werte und Ansichten und eine grundlegend gemeinsame Sicht auf die Welt und ihre Erscheinungen ist, die Schnittmenge muss groß genug sein, um gemeinsam und verlässlich „Dinge“ zu bewegen.

Jede Hospizbewegung hat und braucht einen Grund, denn nur so kann eine Hospizbewegung eine reflektierende und konstruktive Bürgerbewegung sein und bleiben!

An diesem Begleitertag wollen wir uns unseres gemeinsamen Fundamentes bewusst werden und versichern! Wir schauen uns unseren gemeinsamen Grund und Boden an und reden darüber, was er kann, will und soll!

Dienstag, 24. Februar, alternativ Samstag, 28. Februar 2026

9.00 - 15.30 Uhr

Ein anderer Mensch

In einer Begleitung lernen wir immer einen neuen, ungekannten Menschen kennen. Für die Zeit der Begleitung begleitet man sich gegenseitig ein Stück des Weges. Die Lebenswirklichkeit kann sich auch sehr von der eigenen unterscheiden. „Diversität“ ist ein Begriff aus dem lateinischen „diversitas“ stammend und bedeutet Vielfalt, Verschiedenartigkeit oder Mannigfaltigkeit.

Im gesellschaftlichen Bezug steht Diversität für die Vielfalt verschiedener Eigenschaften oder Merkmale innerhalb einer bestimmten Gruppe oder Organisation. Der Diversitätsbegriff unterstreicht auch die Einzigartigkeit eines jeden Menschen und, dass jede*r Wertschätzung sowie Respekt verdient. Der Begleitertag widmet sich der Begegnung mit Menschen, deren Hintergründe sich von den eigenen unterscheiden.

Dienstag, 16. Juni, alternativ Samstag, 20. Juni 2026

9.00 - 15.30 Uhr

Junge Menschen in Krisen

Empfindungsstark und unerfahren!

„Gefühle“ in der Jugend sind immer groß und existenziell, es geht immer und sofort ums Ganze.

Jugendliche begegnen uns in Begleitungen häufig nur indirekt, als Angehörige, als Kinder und Enkelkinder. Schon in Nichtkrisenzeiten ist es manchmal schwierig mit der Jugend „in Kontakt zu bleiben“, umso mehr, wenn das Familiensystem durch Krankheit und/oder Tod irritiert wird und es sich neu „sortieren“ muss.

Was müssen wir wissen, um zu verstehen, was in jungen Menschen vorgeht und vor allem, wie sie empfinden und wie es vielleicht gelingen kann, auch in schweren Zeiten in Kontakt zu bleiben!

Dienstag, 1. Dezember, alternativ Samstag, 5. Dezember 2026

9.00 - 15.30 Uhr





Sonntagskino in Ennigerloh

Kinovormittag - Ein Filmvormittag für große und kleine Menschen. Für (Groß-)Eltern und (Enkel-)Kinder, für (Paten-)Tanten & (Paten-)Onkel mit Nichten und/oder Neffen.

„Wie Brüder im Wind“

Tirol in den 1960ern. Der zwölfjährige Lukas lebt in den Bergen allein bei seinem Vater, dem Schafhirten Keller. Seit dem Unfalltod seiner Mutter hat er kein Wort mehr gesprochen. Eines Tages findet er einen jungen Adler, der von seinem Bruder aus dem Nest geworfen worden ist. Auf den Namen „Abel“ getauft, will er ihn aufziehen. Der gutmütige Förster Danzer steht ihm dabei mit Rat und Tat zur Seite. Mit der Zeit wird Abel flügge und will seine Freiheit erobern.

Sonntag, 8. Februar 2026

11.00 Uhr

Hospizkinovormittag für Erwachsene

„Halt auf freier Strecke“

Die tödliche Diagnose trifft ihn mitten im Leben: Frank ist gerade 40 Jahre alt und hat einen inoperablen Gehirntumor. Der Krebs zwingt seine Familie, sich mit dem Sterben auseinanderzusetzen. Frank zieht sich zurück und hält Zwiesprache mit seinem Tumor. Ehefrau Simone will ihren Mann bis zum Tode pflegen und wird dabei liebevoll von ihrem kleinen Sohn unterstützt. Die Tochter kann nicht mit ansehen, wie die Krankheit ihren Vater zerstört, und sucht Ablenkung außerhalb der Familie.

Sonntag, 8. November 2026

11.00 Uhr

Alte Brennerei Schwake,
Liebfrauenstraße 6, Ennigerloh

jeweils 8,00 € Eintritt

Wochenende für Hospizbegleiter*innen

Mit-Menschen sein und mitmenschlich sein - Was heißt das heute?

Was ist Mit-Menschlichkeit für mich?

Und bin ich schon mitmenschlich, wenn ich mit Anderen zusammen bin?

An diesem Wochenende beschäftigen wir uns mit unserer eigenen (Mit-)Menschlichkeit und wollen uns genauer anschauen, was es heißt, in der Begegnung mit Anderen, auch in der Begegnung mit sterbenden Menschen, menschlich zu sein.

Birgit Jungclaus, Koordinatorin der Hospizbewegung

Freitag, 9. Oktober, bis Sonntag, 11. Oktober 2026

Kolping-Bildungshaus, Kolpingstraße 4, Salzbergen

Der Kostenbeitrag für die Unterkunft und Verpflegung beträgt 100,00 Euro.

Gespräche zur Patientenverfügung führen

Bei den Treffen werden aktuelle Themen in Bezug auf die Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht vorgestellt und besprochen. Gleichzeitig wird es Raum für einen Austausch geben.

Donnerstag, 30. April 2026

9.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch, 15. Juli 2026

15.00 - 18.00 Uhr



Arbeitskreis für Trauerbegleiter*innen (AKT)

Dieses Fortbildungs- und Austauschangebot für Trauerbegleiter*innen im Kreis Warendorf und in Lippetal will das Engagement für trauernde Menschen unterstützen und fördern. Das Angebot richtet sich an alle, die an der Fortbildung / dem Vorbereitungskurs „Hospizliche Begleitung trauernder Menschen“ teilgenommen haben.

Menschentrauer ist Körperarbeit

Dienstag, 17. März 2026

15.00 - 18.00 Uhr

Menschentrauer ist Beziehungsarbeit

Dienstag, 10. November 2026

9.00 - 12.00 Uhr

Arbeitskreis – Bewohnen auf Zeit

Das wesentlichste Merkmal der Hospizarbeit ist das Engagement ehrenamtlicher Kolleg*innen. Sie bilden im stationären Hospiz durch ihr Dasein nach dem Konzept „Bewohnen auf Zeit“ ein wichtiges Fundament, um so etwas wie „Alltag“ und „Normalität“ für die Menschen zu schaffen, die nicht in ihrer häuslichen Umgebung sterben können oder wollen.

Dieser Arbeitskreis richtet sich ausdrücklich an alle Hospizbegleiter*innen, die bereits im stationären Hospiz mitwirken und an alle, die sich für diese Tätigkeit interessieren und sich informieren oder einfach mal reinschnuppern wollen.

Zeit nehmen

Dienstag, 3. Februar 2026

15.00 - 18.00 Uhr

Abschied nehmen

Mittwoch, 21. Oktober 2026

9.00 - 12.00 Uhr



Thematische Angebote

für die Aktiventreffen der Hospizgruppen

Auf Anfrage können die Koordinator*innen des Vereins Aktiventreffen zu den genannten Themen gestalten:

- Begleitung von Demenzerkrankten
- hospizliche Trauerbegleitungskonzepte
- Hospizarbeit für Kinder
- Freiwilliger Verzicht auf Essen und Trinken
- Aktuelles zur Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
- Palliative Versorgung im Kreis Warendorf
- Umgang mit Todeswünschen
- Bewohnen auf Zeit
- Begleitung in Einrichtungen als Herausforderung



Reflexion für Sterbebegleiter*innen

Das Reflexionsangebot richtet sich an alle Sterbebegleiter*innen, die sich aktuell in einer Begleitung befinden oder diese kürzlich abgeschlossen haben.

<i>Mittwoch, 18. Februar 2026</i>	<i>17.00 - 19.00 Uhr</i>
<i>Dienstag, 21. April 2026</i>	<i>10.00 - 12.00 Uhr</i>
<i>Montag, 15. Juni 2026</i>	<i>17.00 - 19.00 Uhr</i>
<i>Donnerstag, 27. August 2026</i>	<i>10.00 - 12.00 Uhr</i>
<i>Dienstag, 13. Oktober 2026</i>	<i>17.00 - 19.00 Uhr</i>
<i>Mittwoch, 16. Dezember 2026</i>	<i>10.00 - 12.00 Uhr</i>

Reflexion für Trauerbegleiter*innen

Das Reflexionsangebot richtet sich an alle Trauerbegleiter*innen, die sich aktuell in einer Begleitung befinden oder diese kürzlich abgeschlossen haben.

<i>Donnerstag, 29. Januar 2026</i>	<i>10.00 - 12.00 Uhr</i>
<i>Dienstag, 9. Juni 2026</i>	<i>17.00 - 19.00 Uhr</i>
<i>Montag, 28. September 2026</i>	<i>10.00 - 12.00 Uhr</i>

Reflexion für Bewohner*innen auf Zeit

Das Reflexionsangebot richtet sich an alle Bewohner*innen auf Zeit, die sich im stationären Hospiz engagieren.

<i>Mittwoch, 11. März 2026</i>	<i>10.00 - 12.00 Uhr</i>
<i>Montag, 22. Juni 2026</i>	<i>17.00 - 19.00 Uhr</i>
<i>Dienstag, 8. Dezember 2026</i>	<i>10.00 - 12.00 Uhr</i>

Vereinstermine

Mitgliederversammlung

Donnerstag, 20. Mai 2026, 19.00 Uhr

Gemeindezentrum St. Joseph, Wibbeltstraße 2, Oelde

Ansprechpartner*innentreffen

An diesen Tagen treffen sich die Ansprechpartner*innen der einzelnen Hospizgruppen, der Vereinsvorstand und die beruflichen Koordinator*innen.

Mittwoch, 25. März, Donnerstag, 25. Juni, Dienstag, 24. November 2026

jeweils von 17.00 - 21.30 Uhr

Sommerfest

An diesem Tag wollen wir nachmittags bis in den frühen Abend mit allen ehrenamtlichen und beruflichen Kolleg*innen und mit allen Menschen, die uns und unserer Hospizbewegung verbunden sind, das Leben genießen. Wir wollen ins Gespräch kommen, gut essen und trinken und uns Zeit für uns und unsere „Hospizgemeinschaft“ nehmen.

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Freitag, 4. September 2026

Wir gedenken

Einmal im Jahr gedenken wir, die ehrenamtlichen und beruflichen Kolleg*innen, der Menschen, die wir in ihrem Zuhause oder in unserem Hospiz begleitet haben. An- und Zugehörige sind herzlich dazu eingeladen. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Freitag, 6. November 2026





Impressum

Hospizbewegung im Kreis Warendorf
Eingetragener gemeinnütziger Verein

Vereinsregister: 50607 - Amtsgericht Münster
Auflage / Druck: 4.500 / November 2025
Erdnuß Druck GmbH, Sendenhorst

Sie können helfen

- durch die Weitergabe von Informationen über die Hospizbewegung an Freunde, Verwandte und Bekannte
- durch Ihre Mitgliedschaft in der Hospizbewegung im Kreis Warendorf e.V.
- durch Hinweis auf unser Spendenkonto bei Anlässen wie z. B. Geburtstagen, Betriebsfeiern, Jubiläen, Todesfällen
- durch Ihre Beteiligung bei öffentlichen Veranstaltungen (Benefizkonzerte ...)
- durch Ihre Teilnahme an Vorbereitungskursen zur Hospizarbeit und Sterbebegleitung und anschließend
- durch Ihre Mitarbeit in der örtlichen Hospizgruppe.

Sach- und Personalkosten

280 ehrenamtliche und 40 berufliche Mitarbeiter*innen engagieren sich in den umfangreichen Aufgaben- und Tätigkeitsfeldern der Hospizbewegung im Kreis Warendorf e.V. Sach- und Personalkosten werden dabei nur zu einem Teil von den Kranken- und Pflegekassen getragen. Viele Aufgabenbereiche wie z.B. die Trauerbegleitung müssen zu hundert Prozent vom Verein finanziert werden. Das umfassende Angebot hospizlicher Arbeit können wir nur dank der finanziellen Unterstützung vieler Menschen und Organisationen aufrecht erhalten.

Zurzeit sind hierfür jährlich ca. 270.000 Euro Spenden und Mitgliedsbeiträge erforderlich.

Spendenkonto

Wenn Sie unsere ambulante und stationäre Arbeit unterstützen möchten, freuen wir uns über eine Spende auf eines unserer Konten der

Hospizbewegung im Kreis Warendorf e.V.

Sparkasse Münsterland Ost
IBAN: DE 09 4005 0150 0034 0002 40

Volksbank im Münsterland eG
IBAN: DE 42 4036 1906 1020 3004 00

Wir sind Mitglied im

 Hospiz- und
Palliativverband
NRW e.V.

 Deutscher Hospiz- und
Palliativverband e.V.



HOSPIZBEWEGUNG IM KREIS WARENDORF e.V.

Die 1993 gegründete Hospizbewegung im Kreis Warendorf e.V. ist eine Bürgerbewegung mit ca. 1.100 Mitgliedern, von denen ca. 280 in den unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern ehrenamtlich aktiv sind.

Unter dem Dach des gemeinnützigen Vereins haben sich, von Ahlen ausgehend, in Beckum, Drensteinfurt, Ennigerloh, Everswinkel, Lippetal, Oelde, Sendenhorst/Hoetmar, Telgte, Wadersloh und Warendorf, mit Beelen und Sassenberg, regionale Hospizgruppen gebildet.

Einen offenen Umgang mit schwerer Krankheit, Sterben, Tod und Trauer zu leben und Menschen dabei in ihrem häuslichen Umfeld zu begleiten, ist unser Hauptanliegen.

2001 hat der Verein das Angebot durch die Eröffnung seines stationären Hospizes in Ahlen ergänzt. Im HOSPIZZENTRUM sind ambulante und stationäre Hospizarbeit unter einem Dach vereint.

HOSPIZZENTRUM

Im Nonnengarten 10

59227 Ahlen

Tel. 0 23 82 - 88 90 90

www.hospizbewegung-waf.de

info@hospizbewegung-waf.de

Bürozeiten

Montag - Freitag 9.00 - 12.30 Uhr

Montag - Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr

